

Gemeindebrief

August/ September 2016

Kirchengemeinde
St. Servatius
Duderstadt



Liebe St. Servatiusgemeinde!

Einige von Ihnen haben es bestimmt schon mitbekommen. Es tut sich etwas am Pfarrhaus: Nach der letzten großen Sanierung vor über 20 Jahren ist ein Neuanstrich mit Überarbeitung der Gefach-Verputzung von Nöten.

Was wird sich ändern?

Das im Jahr 1841 erbaute Gebäude wird sich aus denkmalschutzrechtlichen Gründen wieder der damaligen Optik angleichen. Die Farbgestaltung war seinerzeit wohl monochrom, also einfarbig in hell gehalten. Wirklich reiche Leute konnten sich verputzte Steingebäude leisten, „ärmere Hausbesitzer“ verputzten ihre Fachwerkbauwerke oder strichen sie einfarbig an, um den Anschein eines Steingebäudes zu erwecken. Diesen Schritt zurück zur Einfarbigkeit gehen wir bewusst nicht; wohl aber wird die Farbigekeit des Gebäudeanstriches zurückgenommen. Der Neuanstrich des Gebäudes wird in Grauschattierungen vorgenommen, wobei der Spruch und die Ornamente, die das Gebäude als Pfarrhaus ausweisen, erhalten bleiben.

Wir hoffen, das Pfarrhaus fügt sich mit seiner neuen Optik gut in die Häuserreihe an der unteren Markstraße/ am Pferdemarkt ein.

Viele Grüße,

Ihre

Anja Werner

Mitglied des Kirchenvorstands

Schon gewusst?!

Welche Bedeutung hat die Lilie als christliches Symbol?

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet auf unserer Homepage: www.servatius-duderstadt.de

Einschulungsgottesdienste

Am Freitag, den 5. August startet für die Schüler der 5. Klassen des Eichsfeld-Gymnasiums um 08:15 Uhr und für die Heinz-Sielmann-Realschule um 09:45 Uhr das neue Schuljahr mit einem Einschulungsgottesdienst in der St. Servatiuskirche.



Am darauf folgenden Samstag, den 6. August werden um 08:30 Uhr die Abc-Schützen der Janusz-Korczak- und Pestalozzi-Schule in der St. Servatiuskirche begrüßt und auf das Leben als Schulkind eingestimmt. Nach einem kurzen Gottesdienst gehen die Schüler und ihre Familien in Richtung der beiden Schulen zur offiziellen Einschulung.

Goldene, Diamantene und Gnaden-Konfirmation

Am Sonntag, den 11. September wird in einem Festgottesdienst mit Abendmahl die Goldene, Diamantene und Gnaden-Konfirmation gefeiert. Am Nachmittag lädt die Kirchengemeinde die Konfirmanden zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken in das Gemeindehaus in die Haberstraße ein.

Sollte noch Interesse an der Teilnahme bestehen, so ist Beate Conrady im Pfarrbüro rechtzeitig zu kontaktieren.

Erntedankfest am 2. Oktober

Herzlich eingeladen wird zum Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl am Sonntag, den 2. Oktober ab 09:30 Uhr.

Für den festlich geschmückten Altar sorgen zum einen die Kindergartenkinder unseres Kindergartens in der Kolpingstraße, die in der Woche vor dem Erntedank während einer kleinen Andacht ihre Gaben dort ablegen werden. Zum anderen sorgt Hans-Georg Schulz dann für die finale Ausschmückung und Gestaltung.

Vielen herzlichen Dank dafür!

Ökumene-Pokal 2016

Erstmals wurde in diesem Jahr anlässlich des Duderstädter Schützenfestes ein Ökumene-Pokal ausgeschossen. Die Proklamation des Gewinners fand während des Schützengottesdienstes in der St. Servatiuskirche statt. Gewonnen hat Eduard



Koch mit einer Zehn. Er nahm den Pokal aus den Händen von Schützenhauptmann Hans-Georg Kracht, Propst Bernd Galluschke und Pastorin Edelmannt entgegen. Zugleich wurde ihm auch die Chronik „700 Jahre Schützen in Duderstadt“ überreicht.

Den Gutschein über die Dachboden- und Turmbesichtigung in beiden Kirchen wird er weiterreichen – da er als Dachdeckermeister beides bereits sehr gut kennt.

Rund 70 Teilnehmer haben sich auf dem Schießstand an dem Wettbewerb beteiligt – darunter ca. ein Drittel Nicht-Mitglieder der Schützengesellschaft.

Anmeldung der Vorkonfirmanden und Begrüßungsgottesdienst

Wir laden alle Eltern und Vorkonfirmanden ein zu einem Informationsabend am Dienstag, den 9. August 2016 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Haberstraße 7.

An diesem Abend besteht die Möglichkeit, sich zum Vorkonfirmandenunterricht anzumelden. Gleichzeitig ist Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Gespräch.

Der Unterricht ist gedacht für Kinder, die zwischen dem 1.7.2003 und dem 30.6.2004 geboren sind und/oder nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen. Die Konfirmation feiern wir dann im Frühjahr 2018.

Für die Anmeldung bringen Sie bitte eine **Taufbestätigung** Ihres Kindes mit (meist im Familienstammbuch). Falls Ihr Kind noch nicht getauft ist, holen wir die Taufe im Laufe der Konfirmandenzeit nach.

Am **Sonntag, den 25. September** wollen wir die neuen VorkonfirmandInnen in einem besonderen Gottesdienst um 9:30 Uhr begrüßen. Die Hauptkonfirmanden werden den Gottesdienst mitgestalten und einiges zum Thema „Freundschaft“ vortragen. Der Singkreis unter der Leitung von Dorothea Pepler wird an der musikalischen Gestaltung mitwirken. Zu diesem Begrüßungsgottesdienst laden wir alle herzlich ein.

Mitarbeiterjubiläum und Herbstnachmittag im Kindergarten

Nach den Sommerferien beginnt für 31 Kinder mit der Neuaufnahme im Kindergarten und der Krippe eine neue und aufregende Zeit.

Mit einem Herbstnachmittag, am **Freitag, den 23. September ab 15:30 Uhr** wollen wir mit allen Kindern und Eltern gemeinsam im Garten des Kindergartens einen gemütlichen Nachmittag verbringen.



Wir gratulieren drei Mitarbeiterinnen zu ihrem Dienstjubiläum.

Karin Heidelberg ist seit 30 Jahren als Erzieherin in unserem Kindergarten. Regina Lawendel ist seit 40 Jahren Kinderpflegerin in unserer Einrichtung.

Viele Kinder aus Duderstadt und der Umgebung haben die beiden Mitarbeiterinnen in den vielen Jahren ihrer Tätigkeit schon im Kindergarten liebevoll betreut. Schon lange betreuen Sie auch die Kinder von ehemaligen Kindergartenkindern.

Lilia Rau arbeitet seit 10 Jahren bei uns im Hauswirtschaftsbereich. Frau Rau ist für die Reinigung des Kindergartens verantwortlich. Außerdem unterstützt sie uns tatkräftig bei allen Festen und Feiern im Kindergarten als gute „Küchenfee“.

Wir danken allen dreien für ihren engagierten Einsatz in unserem Kindergarten und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Kammerkonzert am 25. September

Am Sonntag, 25. September um 17:00 Uhr laden wir herzlich ein zu einem Kammerkonzert mit Werken des Barock (B. Marcello, A. Vivaldi, J.S. Bach) und der Romantik (G. Fauré, M. Reger u.a.). Es spielen Susanne Hartig (Kassel), Violoncello und Barock-Violoncello und Dorothea Pepler, Truhenorgel und große Orgel.

Zwei Epochen an zwei Stellen in einem Konzert in der St. Servatiuskirche: Hören und im Altarraum sehen kann man das Barockcello und die Truhenorgel mit den Werken des Barock, nur zu hören ist das „moderne“ Cello (in der Bauart) und die große Ahrend-Orgel mit den Werken der Romantik.

Susanne Hartig studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover, Abschluss künstlerische Reifeprüfung für Cello.

Sie spezialisierte sich auf Barockcello / historische Aufführungspraxis und ist Mitglied in namhaften Orchestern wie z.B. „Cappella Coloniensis“, „Les Musiciens du Louvre“ und „Göttinger Barockorchester“.

Schon gewusst?!

Welche Bedeutung hat die Lilie als christliches Symbol?

Bevor die Lilie ein Symbol wurde, war sie längst als Ornament entdeckt worden. Die ägyptische Kunst hat sie besonders stark verwendet.

Nach dem Kreuz ist die Lilie das häufigste christliche Symbol. Ursprünglich handelt es sich um einen Dreispross, eine sich entwickelnde Pflanze.

Die Verbindung des Zeichens mit der im sumpfigen Gelände wachsenden weißblühenden Lilie brachte ihr die Bedeutung Fruchtbarkeit und Reinheit. Auf christlichen Bildern bedeutet sie in Verbindung mit Männern und Heiligen Unschuld, bei Maria die jungfräuliche Mutterschaft. Die Dreizahl ihrer Enden steht in Übereinstimmung mit dem Dreifaltigkeitsgedanken.

In der biblischen Tradition ist die Lilie zudem das Symbol der Erwählung des geliebten Wesens. Aus dem Bild der Lilie lässt sich auch die vertrauensvolle Hingabe an den Willen Gottes herauslesen, der seine Erwählten versorgt.

Zum vollkommenen Liliensymbol gehören zu den drei nach oben stehenden Spitzen drei nach unten weisende „Wurzeln“. Beide Teile sind durch eine Verdickung oder einen Balken getrennt. Heraldisch heißt eine Lilie ohne Unterteil „Gleve“.

Die heraldische Lilie ist in der Heraldik eine gemeine Figur, bestehend aus drei stilisierten Blättern, die von einem Band zusammengehalten werden. Das mittlere Blatt ist oben und unten zugespitzt, die äußeren Blätter hängen herab und sind oben nach außen umgebogen. Das Zeichen ist eine stilisierte Schwertlilie (Iris), die mit der Lilie (Lilium) botanisch nur entfernt verwandt ist.



Haben Sie in unserer Kirche schon Lilien entdeckt?

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:

Pn. Abel, I.-M. Hinrichs, D. Pepler, H. Seerig-Stahl, A. Werner, B. Conrady